

Lehrveranstaltungen im WS 2020/2021

82-174-VK01-H-0914 (Basismodul I: Einführung: Grundlagen und Zugänge)

V/Ü 82-174-VK01-S-VLUE-0914.20202.001
2 SWS **Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde**
Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, virtuell/präsent
Beginn: 02.11.2020 Angela Treiber

Europäische Ethnologie / Volkskunde ist eine Disziplin, die ihre Aufgabe in der Beschreibung und Analyse von (alltags-)kulturellen Phänomenen in Gegenwart und Geschichte sieht. Die Einführungsveranstaltung vermittelt Grundlagenwissen über das Fach und seine Verortung im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlich forschender Disziplinen. Neben einem Abriss der Sozial- und Wissenschaftsgeschichte des Faches gibt die Veranstaltung einen Überblick über methodische und kulturtheoretische Zugänge sowie einen Einblick in Schlüsselbegriffe, fachspezifische Fragestellungen und ausgewählte Forschungsfelder. Dabei sollen erste Einblicke in das Verstehen historischer und kultureller Prozesse im Spannungsfeld Tradition und Wandel von Popular-, Massen-, (Alltags)Kulturen gewonnen werden. Ziel ist die Befähigung zu grundlegenden Reflexionen über volkskundlich-kulturanalytische Zugänge.

In dem begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zur Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

Einführende Literatur:

Bausinger, Hermann: Volkskunde. Von der Altertumsforschung zur Kulturanalyse. Erw. Aufl., Nachdr. D. Ausg. Darmstadt, 1971, erw. durch ein Nachw. Tübingen 1999.
Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin 3. Aufl. 2001.
Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. Eine Handreichung für Studierende. München 3. Aufl. Münster, New York, München 1997.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.
Kramer, Dieter: Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften. Marburg 2013.

TUT 82-174-VK01-S-TUT-0914.20202.001
1 SWS **Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde
begleit. Tutorium zur fachspezifischen Einführung in
ethnowissenschaftliche Daten- und Literaturrecherchen**
Montag, 15.45 – 16.30 Uhr, virtuell
Beginn: 02.11.2020 Angela Treiber

In dem die Einführungsvorlesung begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

82-174-VK02-H-0211 (Basismodul II: Methoden und Theorien)

Ü 82-174-VK02-S-UE-0211.20202.001
2 SWS **Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde**
Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr, virtuell/präsent
Beginn: 03.11.2020 Angela Treiber

Der Umgang mit Quellen wie mit selbst erhobenen Daten gehört zum Handwerkszeug volkskundlich orientierter historischer, aber auch gegenwartsorientierter Forschung, insbesondere für Fragen nach dem historischen Gewordensein unserer Umwelt, unserer Handlungs- und Lebensweisen. Die Veranstaltung führt praxisorientiert in wissenschaftliches Arbeiten und Forschen im Fach Europäische Ethnologie/ Volkskunde ein. Im Zentrum steht das Erlangen von Grundkenntnissen für die wissenschaftliche Analyse und Interpretation von Alltagskulturen: Hierzu gehören methodische Zugänge, Analyseverfahren und Interpretationstechniken (qualitativ empirische Datenerhebung: Befragungs- und Beobachtungsformen der Feldforschung; Erhebung historischer Quellen: Texte, Bilder, Dinge; Quellenerschließung und Quellenkritik) Verarbeitungs- und Darstellungsformen von wissenschaftlichen Ergebnissen. theoretischen Überlegungen und Positionen zu Reichweite und Grenzen kulturwissenschaftlichen Analyse und Interpretationsverfahren

Anhand konkreter Aufgaben- und Fragestellungen werden erste Übungen für problemorientiertes Aufarbeiten von Forschungsergebnissen anhand exemplarischer Studien unternommen im Sinne einer reflektierten (und selbstreflexiven) Forschungspraxis.

In dem begleitenden Lektürekurs werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

Grundlegende Literatur:

Beck, Friedrich/ Henning, Eckardt (Hgg.): Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 3., überarb. und erw. Aufl. Weimar, Wien 2003.
Beer, Bettina (Hg.): Methoden und Techniken der Feldforschung. (= Ethnologische Paperbacks) Berlin 2003.
Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.
Göttsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.
Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim, Basel 2005.

LK 82-174-VK02-S-LK-0211.20202.001
1 SWS **Begleitender Lektürekurs: Methoden und Theorien
der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde**
Mittwoch, 12 – 12.45 Uhr, virtuell
Beginn: 04.11.2020 Angela Treiber

In dem die Übung begleitenden Lektürekurs werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

82-174-VK03-H-0211 (Basismodul III: Einführung Themen- und Forschungsfelder)

V 82-174-VK03-S-VL-0211.20202.001 VHB-Kurs
2 SWS **Bild-Diskurse, virtuell**

Der Online-Kurs "Bild-Diskurse" eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion, Funktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie "Was ist ein Bild?" und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Prof. Dr. Frank Heidemann und VertreterInnen verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Anmeldung unter:

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/registrierung.jsp?regact=start>

Das Anmeldesystem ist selbsterklärend. Die FAQs zur Registrierung finden sich ansonsten hier: <https://www.vhb.org/studierende/faq/registrierung/>

Ein Anmeldung ist zusätzlich auf KU- Campus notwendig.

LK 82-174-VK03-S-UE/LK-0211.20202.001
2 SWS **Begleit. Übung/Lektürekurs zur Vorlesung Bild-Diskurse**
Dienstag 11.45 – 12.30 Uhr, virtuell
Beginn: 03.11.2020 Angela Treiber

In dem den Kurs begleitenden Übung diese Inhalte vertieft durch Lektüre und Übungen erläutert, erörtert und diskutiert.

LK 88-174-VK07-S-LK-0711.20192.001
1 SWS **Selbstgeleiteter Lektürekurs (= ohne Dozent) zur Vorlesung:
Bild-Diskurse**
Dienstag 12.00 – 12.45 Uhr
Beginn: 03.11.2020 ohne Dozent

82-174-VK09-H-0211 (Vertiefung III: Themen- und Forschungsfelder für Fortgeschrittene)

HS
2 SWS

82-174-VK09-S-HS-0211.20202.001

Politische Bilder - Bilder-Politiken Perspektiven der kulturalanthropologischen Bildforschung

Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr, virtuell/präsent

Beginn: 04.11.2020

Angela Treiber

Politische Bilder – Bilder-Politiken. Perspektiven kulturalanthropologischer Bildforschung

Moderne (Gegenwarts)Gesellschaften sind gekennzeichnet durch eine ständig zunehmende Geschwindigkeit von verbreiteten und erzeugten Botschaften mittels Bildern unterschiedlichster Formate (Karten, Fotografien, Graffiti, Karikaturen, Werbe-oder Wahlplakate, ausgestellte Gemälde, Bilder aus Printmedien oder digitalen Medien, Filme oder Videos, etc.) Gesellschaftliche Machtverhältnisse werden nicht zuletzt über visuelle Medien ausgehandelt, hergestellt, legitimiert oder stabilisiert. Bilder werden bewusst für eine aufmerksame Medienöffentlichkeit zu Repräsentationszwecken (z.B. Selbstinszenierung von Politikern), zur Lancierung ethisch-politischer Wertvorstellungen und Ansichten, zur Identitätsstabilisierung, Ein und Ausgrenzungen etc. von Akteuren (Künstlern, Medienagenturen, Aktivisten, etc.) entworfen, in Dienst genommen und insbesondere über alltägliche visuelle Beiläufigkeit, unhinterfragt, selbstverständlich in ihren politischen Botschaften angeeignet. Zugleich kann potenziell jedes Bild in spezifischen gesellschaftlichen Situationen über Aneignung und Deutung durch ein öffentliches Publikum politische Bedeutung erlangen, soziale und politische Macht entfalten (z.B. Dokumentarfotografie/u.a. Krisen- und Kriegs fotografien, Werbefotografie, wissenschaftliche Fotografie, private Fotografie, etc.)

Im Seminar sollen unter den jeweiligen soziokulturellen Kontext die performative, wirklichkeitsstiftenden Interaktionen zwischen Bildern und Akteuren in politischen Feldern beschrieben, analysiert und gedeutet werden. Dies geschieht unter der Perspektivierung einer Anthropologie politischer Felder, die weniger ‚Politik im Bild‘ als ‚das Politische im Bild‘ in den Blick nimmt und visuelles Alltagshandeln und Bilder-Praxis in Zusammenhang von gesellschaftlichen Erhalt oder Veränderung als politische Dimension untersucht.

Literatur zum Einstieg:

Gerndt, Helge / Haibl, Michaela (Hg.): Der Bilderalltag. Perspektiven einer volkskundlichen Bildwissenschaft. Münster 2005.

Drechsel, Benjamin (2005): Politik im Bild. Wie politische Bilder entstehen und wie digitale Bildarchive arbeiten. Frankfurt a.M.: Campus, S. 63-90.

Fenske, Michaela: Einleitung, in: Fenske, Michaela (Hrsg.): Alltag als Politik, Politik im Alltag: Dimensionen des Politischen in Vergangenheit und Gegenwart; ein Lesebuch für Carola Lipp. Berlin: Lit, 2010. (Studien zur Kulturalanthropologie/ Europäischen Ethnologie, Bd. 5), Berlin 2010, S. 9-21.

Leimgruber, Walter, Andres, Silke/Bischoff, Christine: visuelle Anthropologie: Bilder machen, analysieren, deuten und präsentieren, in: Hess, Sabine/Moser, Johannes/Schwertl, Maria (Hg.): europäisch-ethnologisches forschen. Neue Methoden und Konzepte Berlin 2013, S. 247-282.

88-174-VK11-H-0711 (Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Forschung)

OS
2 SWS

88-174-VK11-S-OS-0711.20202.001

Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Forschung

Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr, virtuell

Beginn: 04.11.2020

Angela Treiber

82-GSW-L-GSW03-S-LV-1209 (LV Religion, Kultur, Gesellschaft II (Politikwissenschaften, Soziologie, Volkskunde))

VL 82-GSW-L-GSW03-S-LV-1209.20202.002
Bild-Diskurse, virtuell

VHB-Kurs

Der Online-Kurs "Bild-Diskurse" eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion, Funktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie "Was ist ein Bild?" und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Prof. Dr. Frank Heidemann und VertreterInnen verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Anmeldung unter:

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/registrierung.jsp?regact=start>

Das Anmeldesystem ist selbsterklärend. Die FAQs zur Registrierung finden Sie hier: <https://www.vhb.org/studierende/faq/registrierung/>

Ein Anmeldung ist auf KU-Campus zusätzlich notwendig.

Nichtmodularisierte Veranstaltung

W20-GGF-SOZ-37013.20202.001

Doktorandenkolloquium
Mittwoch, 17.30 – 19.00, virtuell
Beginn: 4.11.2020

Angela Treiber/
Robert Schmidt